



Prof. Dr. Marian Füssel / Prof. Dr. Manfred Jakobowski-Tiessen

Forschungskolloquium Wintersemester 2013/14

Donnerstag, 18.00–20.00 Uhr, Raum KWZ 3.701

31.10. Henrike Reincke (Göttingen)

Von Krisen, Versuchungen und der Zeit. Autobiographisches Erzählen Göttinger Gelehrter um 1800

21.11. Arne Fiesemann (Göttingen)

Kulturelle Grenzziehungen. Sprache, Macht und Konflikt in den hugenottischen Landkolonien in Hessen-Kassel, 1700–1750

28.11. Miriam Müller (Göttingen)

Von erfolgreichen Karrieren und gescheiterten Existenzen. Die Universität Göttingen im 18. Jahrhundert in der Chronik Samuel Christian Hollmanns

05.12. Matthias Hensel (Jena)

Studentische Tischgemeinschaften und das Jenaer Pennalwesen im 17. Jahrhundert

12.12. Stefan Droste (Göttingen)

Die Materialität des Verlusts. Verlorene Dinge in Kleinanzeigen der Berlinischen Nachrichten (1764–69)

18.12. ZMF. Zentrum für Mittelalter- und Frühneuzeitforschung

Göttinger Vorträge zu Mittelalter und Früher Neuzeit

Markus Friedrich (Hamburg)

Archivgeschichte als Wissensgeschichte. Zu einem vernachlässigten Forschungsfeld (dieser Vortrag findet an einem Mittwoch statt)

09.01. Ernst-Christian Steinecke (Zürich)

Paperwork und historisches Wissen. Schreibökonomien des 18. Jahrhunderts am Beispiel von August Ludwig Schlözers Materialsammlungen

16.01. Birgit Näther (Essen)

Zur Normativität des Praktischen. Strategien und Dynamiken vormoderner Verwaltungsarbeit am Beispiel der landesherrlichen Visitation in Bayern.

23.01. Florian Kühnel (Berlin)

Diplomatische Kulturen im Vergleich. William Trumbull (1639–1716) zwischen London, Paris und Konstantinopel

30.01. Philipp Batelka (Gießen)

„Es muß nothwendig eine andere Höll unter der Erde der Ungarn sein“. Kroaten und Panduren als Gewaltakteure im Österreichischen Erbfolgekrieg

06.02. Christian Wirkner (Gotha)

Göttinger Freimaurerei zwischen 1765 und 1793

Zu allen Vorträgen laden wir herzlich ein!